

Niederschrift

**über die im Verlauf des öffentlichen Sitzungsteils
des Haushaltsausschusses am 13. November 2019 gefassten Beschlüsse.**

Ablaufplan:

Haushaltsausschuss am 13.11.2019 um 09:00 Uhr im Neuen Plenarsaal			
Procedere zum Haushaltsausschuss			
	Öffentlich:		Liste Nr.
	Einführung durch Herrn Oberbürgermeister, Veränderungsliste		
Top 1	Haushalt der Stadt Landshut		
	Veränderungsliste, Tischvorlagen	Boll	
	Vorbericht Haushaltsjahre 2018 und 2019	Boll	
	Eckdaten zum VWH und VMH 2020	Aigner	1
	Übersicht Personalausgaben	Boll	2
	Übersicht Freiwillige Leistungen	Aigner	3
	Übersicht Bauunterhalt	Boll	4
	Dauernde Leistungsfähigkeit	Boll	5
	Finanzplan	Boll	6
	Straßenbauprogramm 2020	Doll	
	Kostenentwicklung Baumaßnahmen	Doll	
	Investitionsprogramm	Aigner/Doll	7
	Schuldenübersicht mit Maßnahmen Bayerngrund / KFB	Aigner	8
	Rücklagenübersicht	Boll	9
	Anträge des Stadtrates	Aigner	10A
	nicht-öffentlich:		
	Anträge Dritter und nicht-öffentliche Anträge des Stadtrates	Aigner	10B
	Beschluss Nr. 1 - Haushaltssatzung 2020 der Stadt Landshut	Aigner	
Top 2	Haushalte der Hl. Geistspitalstiftung		
	Beschluss Nr. 2 - Haushaltssatzung 2020 der Hl. Geistspitalstiftung	Aigner	
Top 3	Haushalt der Waisen- und Jugendstiftung		
	Beschluss Nr. 3 - Haushaltssatzung 2020 der Waisen- und Jugendstiftung	Aigner	
Top 4	Beschluss Nr. 4 Kreditaufnahmen der Stadt Landshut für das Jahr 2020	Aigner	
Top 5	Beschluss Nr. 5 Kreditaufnahmen der Stadtwerke Landshut für das Jahr 2020	Aigner	

Im Vorfeld der Sitzung wurden folgende Tischvorlagen zum Haushaltsausschuss verteilt:

1. Procedere der Sitzung
2. Veränderungsliste zum Haushaltsausschuss
3. Stellenplankurzbericht Stadt Landshut und HI. Geistspitalstiftung zum Stellenplan 2020
4. Aktualisierte Liste 10 A der Haushaltsanträge des Stadtrates

12 Anträge, die nach Versand der Haushaltsunterlagen eingegangen sind:

5. Antrag Nr. 106 SPD Fraktion - Sanierung öffentlicher Toiletten
6. Antrag Nr. 107 SPD Fraktion - bauliche Sperrung der Balsgasse
7. Antrag Nr. 108 SPD Fraktion - Schaffung von mindestens zwei glatten Übergängen in der Altstadt
8. Antrag Nr. 109 Bündnis 90/Die Grünen - Ausstattung des kommunalen Verkehrsüberwachungsdienstes
9. Antrag Nr. 110 Bündnis 90/Die Grünen - 25.000 € zur Vermeidung von Trockenheitschäden an Stadtbäumen
10. Antrag Nr. 111 Bündnis 90/Die Grünen - Generalsanierung und Erweiterung der Grundschule St. Peter und Paul
11. Antrag Nr. 112 Bündnis 90/Die Grünen - Verschiebung der im Investitionsplan vorgesehenen Planungsmittel für den Bau der Westtangente
12. Antrag Nr. 113 Bündnis 90/Die Grünen - Festsetzung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer auf 440 v.H.
13. Antrag Nr. 1030 SPD Fraktion - Sanierung der Aussegnungshalle im Friedhof Achdorf
14. Dringlichkeitsantrag Nr. 1040 CSU Fraktion - Gespräche mit Landkreis über finanzielle Beteiligung bei der Sanierung des Stadttheaters.
Ebenso Gespräche mit Freistaat Bayern über eine Trägerschaft
15. Antrag Nr. 1042 ÖDP - Stadttheater Landshut soll Staatstheater werden
16. Antrag Nr. 1043 ÖDP - Zeitnahe Teilsanierung des alten Stadttheaters

In der Einführung hat Herr Oberbürgermeister Putz die Entwicklung der Haushaltsplanung 2020 erläutert. Unter der vollen Berücksichtigung der Mittelanmeldungen der Fachdienststellen ergab sich im ersten Entwurf des Haushalts ohne Streichungen im Zeitraum 2020 bis 2023 ein Defizit von rd. 110 Mio. € im Vermögenshaushalt. Die damals in Aussicht gestellte Netto-Neuverschuldung von 7,5 Mio. € pro Jahr gekürzt um die Ausgaben für neue freiwillige Investitionen war hierbei eingerechnet. Nach den regulären Überarbeitungen des Haushaltsentwurfs durch die Kämmerei in Absprache mit dem Baureferat und dem vollständigen Abbau der Allgemeinen Rücklage bis zum Mindestvolumen verblieb im zweiten Entwurf ein nicht gedeckter Betrag von rd. 70 Mio. €. Hierbei waren noch alle wesentlichen Großprojekte enthalten und die Beschlüsse des Stadtrates berücksichtigt. Beispielsweise bei der Feuerwehr wurden gemäß der Beschlusslage keine Kürzungen vorgenommen.

Zur Erstellung eines genehmigungsfähigen Haushalts musste dieses Defizit im Finanzplanungszeitraum abgeglichen werden. Ein von der Verwaltung erstellter Entwurf unter diesen Gesichtspunkten wurde zur Klausurtagung des Stadtrats am 25.10.2019 vorgelegt und erläutert. Um den Haushaltsausgleich zu erreichen, war das in der Klausurtagung vorgelegte Maßnahmenpaket aus Verschiebungen von Baumaßnahmen und weiteren Ansatzkorrekturen notwendig. Diese Veränderungen wurden in den zum Haushaltsausschuss am 13.11.2019 vorgelegten Haushaltsentwurf eingearbeitet, der aus Sicht der Verwaltung nach den Vorgesprächen mit der Regierung von Niederbayern genehmigungsfähig ist.

Die bisher zugebilligte Netto-Neuverschuldung wurde dabei nach Abstimmung mit der Regierung von Niederbayern auf ein Volumen von pauschal 45 Mio. € für die Jahre 2020 bis 2023 erhöht. Zu Grunde liegt der Eigenanteil der Stadt Landshut an den drei Schulneubauten nach Abzug der staatlichen Zuschüsse.

Des Weiteren erläuterte Herr Oberbürgermeister die in der als Tischvorlage vorgelegten Ansatzveränderungen im Haushalt 2020 und in der Finanzplanung. Diese ergaben sich zum einen aus der Einarbeitung der aktuellen 156. Steuerschätzung vom Oktober 2019, des vom Bezirk angekündigten konstanten Hebesatzes der Bezirksumlage in 2020 entgegen der Prognosen vom Vorjahr und weiteren laufenden Ansatzanpassungen.

Zum anderen ergaben sich drei wesentliche Veränderungen, die auf einem Vorschlag des Herrn Oberbürgermeisters Putz beruhen. Der Ansatz 2020 für die Verkaufserlöse des bebauten Grundbesitzes konnte durch das zwischenzeitlich fortgeschrittene Vergabeverfahren eines städtischen Gebäudes um 3,1 Mio. € (aufgerufenes Mindestgebot in der Ausschreibung) erhöht werden. Im Gegenzug konnten Planungskosten für die Sanierung und Erweiterung der Grundschule St. Peter und Paul und weitere Planungskosten für die Maßnahme Sanierung und Neubau des Stadttheaters im Bernlochner-Komplex bereitgestellt werden. Zur Absicherung der Ansatzkorrektur beim bebauten Grundbesitz beantragte Herr Oberbürgermeister die Abstimmung über einen Empfehlungsbeschluss des Haushaltsausschusses an das kommende Stadtratsplenum am 22.11.2019, das städtische Objekt zu veräußern. Die Abstimmung erfolgte später vor der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2020.

Vor dem Eintritt in die Erläuterungen des Haushaltsentwurfs durch das Finanzreferat äußerte Frau Stadträtin Hagl den Wunsch, vorab die kritischen Punkte wie die Verschiebung der Baukosten des Stadttheaters direkt zu besprechen. Herr Oberbürgermeister Putz lehnte diesen Vorschlag mit der Begründung ab, dass die Öffentlichkeit ein großes Interesse am Inhalt des Zahlenwerks und an den Beweggründen der Stadt Landshut für die ergriffenen finanztechnischen Maßnahmen hat. Im Anschluss wurden die Listen wie im Procedere zum Haushaltsausschuss (Tischvorlage) aufgeführt durch die Kämmerei erläutert. Teilbereiche wurden durch Vertreter des Baureferats vorgetragen. Im Zuge der Vorstellung der Liste 8 (Schuldenübersicht mit Maßnahmen Bayerngrund/KFB) äußerte Herr Stadtrat Gruber den Wunsch, eine Übersicht über die Sondertilgungen der letzten Jahre vorgestellt zu bekommen. Herr Aigner führte aus, dass die Fraktionen vor dem Haushaltsplenum am 06.12.2019 eine solche Übersicht zugeleitet bekommen.

Die Beschlüsse zur Liste 10 A öffentliche Stadtratsanträge und Liste 10 B nichtöffentliche Stadtratsanträge und Anträge Dritter sind den Anmerkungen in den Listen zu entnehmen. Die in der Sitzung formulierten Beschlussvorschläge abweichend von der Ursprungsvorlage sind dort ebenfalls vermerkt. Nach der Abstimmung der Anträge auf der Liste 10 A (öffentlich) wurden vor dem Eintritt in die Beschlussfassung der Liste 10 B (nichtöffentliche Anträge) folgende mündliche Anträge in der Sitzung gestellt.

Herr Stadtrat Zellner stellte den Antrag, in den Haushalt 2020 und das Investitionsprogramm für die Maßnahme Sanierung und Neubau des Stadttheaters im Bernlochner-Komplex die gleichen Beträge einzustellen, die im Investitionsprogramm des Haushaltsjahres 2019 vorgesehen waren. Abgeändert dahingehend, dass im jeweiligen Haushaltsjahr sofort ein Pauschalbetrag von 75 % als staatliche Förderung als Einnahmeansatz gebildet wird. Herr Zellner beruft sich dabei auf eine Zusage des Bayerischen Staatsministers für Wissenschaft und Kunst, Herrn Bernd Sibler, dass die Fördermittel abweichend von der Förderpraxis des Freistaats Bayern noch im selben Haushaltsjahr fließen sollen. Die verbleibenden Deckungslücken sind nach Ansicht von Herrn Zellner finanzierbar. Herr Oberbürgermeister Putz hat auf das Risiko einer solchen Vorgehensweise im Hinblick auf die Genehmigungsfähigkeit der genehmigungspflichtigen Bestandteile des Haushalts 2020 hingewiesen.

Frau Stadträtin Hagl stellte den Antrag, in die Haushaltsplanung 2020 und das Investitionsprogramm für die Maßnahme Sanierung und Neubau des Stadttheaters im Bernlochner-Komplex exakt die gleichen Beträge einzustellen, die im Investitionsprogramm des Vorjahres 2019 dafür vorgesehen waren.

Die verbleibende Deckungslücke soll über eine nochmals erhöhte Netto-Neuverschuldung ausgeglichen werden. Herr Oberbürgermeister Putz hat nochmals auf das Risiko einer solchen Vorgehensweise im Hinblick auf die Genehmigungsfähigkeit der genehmigungspflichtigen Bestandteile des Haushalts 2020 hingewiesen.

Aufgrund der inhaltlich fast identischen Zielsetzung, sollten beide Anträge zusammengefasst abgestimmt werden.

Vor dem Eintritt in die Abstimmung stellte Frau Stadträtin König einen Antrag zur Geschäftsordnung auf namentliche Abstimmung dieser beiden Anträge.

Abstimmungsergebnis **6:9**

Zusammengefasste Abstimmung der beiden mündlich gestellten Anträge der Stadtratsmitglieder Zellner und Hagl bezüglich der Einstellung von Baukosten für die Maßnahme Sanierung und Neubau des Stadttheaters im Bernlochner-Komplex:

Abstimmungsergebnis **6:9**

Abstimmung über den mündlich formulierten Antrag des Herrn Oberbürgermeisters, im Haushalt 2020 weitere 550.000 € Planungsmittel für die unverzügliche Weiterplanung der Maßnahme Sanierung und Neubau des Stadttheaters im Bernlochner-Komplex bis zur Leistungsphase 4 gemäß der vorgelegten Veränderungsliste zum Haushaltsausschuss einzustellen. Dabei sind auch Untersuchungen auf weitere Einsparungspotenziale und eine abschnittsweise Herstellung vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis **15:0**

Abstimmung über den mündlich formulierten Antrag des Herrn Oberbürgermeisters, im Haushalt 2020 für die beiden Maßnahmen Isarstege Mitterwöhr (Steg über die große Isar und Steg über die kleine Isar) je 100.000 € Planungskosten einzustellen.

Abstimmungsergebnis **10:4**

Die Beschlüsse zur Liste 10 B nichtöffentliche Stadtratsanträge und Anträge Dritter sind den Anmerkungen in der aktualisierten Liste 10 B zu entnehmen. In der Sitzung formulierte Beschlussvorschläge abweichend von der Ursprungsvorlage sind dort ebenfalls vermerkt. Bezüglich der weiteren Beratungen und Beschlussfassungen zu konkreten Zuschüssen an Dritte wird auf die Niederschrift über den nicht-öffentlichen Sitzungsteil verwiesen.

Vor Abstimmung über die Haushaltssatzung der Stadt Landshut 2020 stellt Herr Oberbürgermeister den oben genannten mündlichen Antrag zur Abstimmung, die Ansatzserhöhung beim bebauten Grundbesitz in Höhe von pauschal 3,1 Mio. € (aufgerufenes Mindestgebot) durch einen Empfehlungsbeschluss des Haushaltsausschusses an das kommende Stadtratsplenum abzusichern. Der Haushaltsausschuss empfiehlt dem Plenum am 22.11.2019, das in der Sitzung benannte städtische Objekt zu veräußern.

Abstimmungsergebnis **14:1**

Auf Grund der zum Haushaltsausschuss vorgelegten Veränderungen (Tischvorlage) sowie der Beschlüsse des Haushaltsausschusses wird der Haushaltsabgleich 2020 und der Finanzplanungsjahre 2021 bis 2023 über angepasste Entnahmen und Zuführungen an die Allgemeine Rücklage ausgeglichen. Die Veränderungen und Anpassungen können im Einzelnen der folgenden Tabelle entnommen werden:

Ergebnis Haushaltsausschuss am 13.11.2019								
UA	Grp.	Text	Ansatz 2020 alt	Ansatz 2020 neu	Ver- änderung 2020	Ver- änderung 2021	Ver- änderung 2022	Ver- änderung 2023
			in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
Einnahmen Verwaltungshaushalt								
9000	10	Grundsteuer B - gemäß Steuerschätzung Oktober 2019			0	-91.000	-180.000	-280.000
9000	30	Gewerbesteuer - gemäß Steuerschätzung Oktober 2019			0	-274.400	-329.531	-387.063
9000	100	Beteiligung an der Einkommensteuer - gemäß Steuerschätzung Oktober 2019	48.550.000	48.899.000	349.000	373.000	417.000	539.000
9000	120	Beteiligung an der Umsatzsteuer - gemäß Steuerschätzung Oktober 2019	8.500.000	8.242.000	-258.000	-255.000	-277.000	-300.000
9000	410	Schlüsselzuweisungen - gemäß Steuerschätzung Oktober 2019			0	-420.000	187.000	310.000
					0			
Ausgaben Verwaltungshaushalt								
3401	7099	Pauschalansatz Anmietung Ersatzflächen für Vereine	28.821	58.821	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
0800	5621	Schwerbehindertenvvertretung; Aufstockung Mittel für Aus- und Fortbildung	0	5.000	-5.000	0	0	0
5500	7093	Erhöhung HHST wegen Zuschussantrag Nr. 2 Liste 10 B Teil II A	281.437	282.437	-1.000			
3321	7091	Erhöhung HHST wegen Zuschussantrag Nr. 3 Liste 10 B Teil II A	70.000	72.500	-2.500			
3400	7097	Erhöhung HHST wegen Zuschussantrag Nr. 4 Liste 10 B Teil II A	30.500	35.500	-5.000			
3400	7099	Erhöhung HHST wegen Zuschussantrag Nr. 5 Liste 10 B Teil II A	11.295	12.723	-1.428			
7911	7153	Betriebskostenzuschuss Messe GmbH & Co. KG; Anpassung an Wirtschaftsplan 2020	440.000	400.000	40.000	0	0	0
9000	8100	Gewerbesteuerumlage - gemäß Steuerschätzung Oktober 2019			0	30.000	30.000	33.000
9000	8325	Bezirksumlage - gemäß Steuerschätzung Oktober 2019 und Meldung vom 13.11.2019 Umlagesatz 2020 konstant bei 20,0	21.730.000	21.200.000	530.000	-130.000	-435.000	-509.000
9161	8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	18.170.112	18.786.184	-616.072	797.400	617.531	624.063
					0			
		Defizit/Überschuss Verwaltungshaushalt			0	0	0	0
Einnahmen Vermögenshaushalt								
9161	3000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	18.170.112	18.786.184	616.072	-797.400	-617.531	-624.063
8801	3400	Bebauter Grundbesitz - Verkaufserlöse	400.000	3.500.000	3.100.000			
1430	3610	Korrektur Doppelveranschlagung Finanzzuweisung Freistaat Bayern (von Dienststelle falsch doppelt veranschlagt, vgl. HH-Stelle 1.1400.3610), Mitteilung Dienststelle am 14.11.2019	106.000	0	-106.000	0	0	0
5531	3284	Rückzahlung Zwischenfinanzierung BLSV Zuschuss zu Antrag Nr. 5 Liste 10 B Teil II B					38.200	
9101	3100	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	12.453.946	10.909.616	-1.544.330	825.050	579.331	0
9121	3778	Kreditaufnahmen - Erhöhung wegen Baumaßnahme Aussegnungshalle Achdorf	3.115.000	3.215.000	100.000			
Ausgaben Vermögenshaushalt								
9101	9100	Zuführung an die allgemeine Rücklage	0	0	0	0	0	624.063
2115	9402	GS St. Peter und Paul - Planungskosten Sanierung und Erweiterung	0	1.000.000	-1.000.000			
3311	9451	Stadtheater - Planungskosten bis zur Leistungsphase 3	1.300.000	1.850.000	-550.000			
3700	9882	Zuschussantrag Nr. 4 Liste 10 B Teil II B	0	60.445	-60.445			
5531	9881	Zuschussantrag Nr. 1 Liste 10 B Teil II B 55.300 € (Finanzierung auf zwei Jahre mit je 27.650 €)						
		Zuschussantrag Nr. 2 Liste 10 B Teil II B 12.700 €						
		Zuschussantrag Nr. 5 Liste 10 B Teil II B 160.000 €						
		Zuschussantrag Nr. 6 Liste 10 B Teil II B 16.747 €	410.000	627.097	-217.097	-27.650		
5531	9284	Zwischenfinanzierung BLSV Zuschuss zu Antrag Nr. 5 Liste 10 B Teil II B	0	38.200	-38.200			
6387	9500	Steg über die große Isar - Planungskosten	0	100.000	-100.000			
6387	9501	Steg über die kleine Isar - Planungskosten	0	100.000	-100.000			
7500	9409	Bestattungswesen - Sanierung Aussegnungshalle Achdorf	0	100.000	-100.000			
		Defizit/Überschuss Vermögenshaushalt			0	0	0	0
		Defizit/Überschuss Gesamt			0	0	0	0

Landshut, den 13. November 2019

STADT LANDSHUT

Amt für Finanzen – Sachgebiet Haushalt